"Was erwarten Sie vom Symposium 93?"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **50 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Was erwarten Sie vom Symposium 93?»

Es muss uns gelingen, Erkenntnisse aus der allgemeinen Gesundheitsprävention in den spezifischen Bereich der Dopingprävention zu übertragen. Dies bedingt jedoch, die diversen Motive zum Breiten-, Leistungs- und Spitzensport besser zu verstehen und eine nachvollziehbare ethische Schwelle zu formulieren und diese in der gesamten Sportpraxis zu akzeptieren. Ich erwarte mehr Wissen, um entsprechend handeln – ausbilden, erziehen, gemeinsam sporttreiben – zu können.

Heinz Keller, Direktor ESSM

Nobody is perfect! Vor drei Jahren haben wir eine neue, moderne Dopingreglementierung geschaffen, die sich – erwarteterweise – gut bewährt hat. Nun geht es darum, schonungslos Flickstellen auszubessern und bei den guten Lösungen die Nägel noch tiefer einzuschlagen.

Marco Blatter
Direktor Schweizerischer Landesverband für Sport

Ich bin froh, dass sich dieses Symposium vor allem mit der Prävention befasst. Mit repressiven Massnahmen alleine erfüllen wir einerseits unsere Aufgabe nicht, und andrerseits ist dem Dopingproblem damit nicht beizukommen. Ich hoffe auch, dass dadurch die «Höchstleistung» ohne Doping wieder den richtigen Stellenwert und ein besseres Image erhält.

Daniel Plattner
Präsident Schweizerisches Olympisches Komitee

Das Symposium 93 soll alle am Sport Interessierten sensibilisieren und Lösungsansätze skizzieren helfen; Doping ist das Problem aller und kann nicht alleine auf einige Sportler oder Fuktionäre abgeschoben werden. Ich erwarte mehr Transparenz im Bereich der Möglichkeiten und Grenzen der Dopingkontrollen. Vor allem wünsche ich konkrete Diskussionen im Hinblick auf Anwendbarkeit beziehungsweise Wirksamkeit verschiedenster Präventivmodelle.

Barbara Boucherin
Vorsitzerin des Leitungsteams des Symposiums, ESSM

Ich erwarte von der Symposiumsarbeit einerseits eine breite Standortbestimmung über mögliche Präventivmassnahmen in der Dopingbekämpfung und andrerseits einen Startschuss für gemeinsame, breit abgestützte Massnahmen. Ich hoffe natürlich, dass das Symposium dazu beiträgt, Erziehungs- und Präventivmassnahmen national und auch international zu koordinieren und zu harmonisieren.

Matthias Kamber
Dopinganalytiker, Mitglied des Leitungsteams Sportwissenschaftliches Institut der ESSM

Ich erwarte aktuelle Informationen über das Ausmass von Medikamentenmissbrauch im Breitensport, im Spitzensport und in Fitness-Zentren sowie konkrete Beispiele über Leistungsmanipulationen und ihre Wirkungen und Folgen (kurz- und langfristige) bei Athleten. Im weiteren wünsche ich mir einen Massnahmenkatalog einer realistischen zukünftigen Dopingkontrolle in Verbindung mit juristischer Klarheit, um den Hochleistungssport glaubwürdig zu erhalten. Das dritte Anliegen betrifft Möglichkeiten von «erzieherischen Modellen» für Jugendliche, Erwachsene, Spitzensportler und alle Arten von Betreuer.

Heidi-Jacqueline Haussener
Präsidentin Eidg. Sportkommission